



**Freifachangebot**  
**für das**  
**Schuljahr 2012/13**

<b>Kursübersicht</b>
----------------------

**Sprachen**

Englisch.....	FIR, REM .....	4
Italienisch 1, 2 und 3 .....	I1, I2, I3 .....	4
PLIDA .....	PLI .....	5
Französisch DELF B2 .....	DEL .....	5
Spanisch 1 - 3 .....	S1, S2, S3 .....	5
DELE .....	DLE .....	6
Latein 1 und 2.....	L1, L2 .....	6
Latein 3 und 4.....	L3, L4 .....	6
Chinesische Sprache und Kultur .....	CH1, CH2, CHK .....	6/7
Szenisches Spiel/Theater.....	THE .....	7

**Sozial- und Geisteswissenschaften**

Einführung in die Finanzbuchhaltung .....	FB .....	8
Börse .....	BOE .....	8
Philosophie/Ethik.....	PE .....	8
Kritisches Denken im Alltag.....	KDA .....	8
Religion .....	REL .....	9
Themen und Geschichten des Alten Testaments .....	RAT .....	9
Aktuelles Geschehen .....	AG .....	9

**Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik**

Meteorologie.....	MET .....	10
Astronomie-Kombikurs .....	AST .....	10
Finanzmathematik .....	FIM .....	11
Webseitengestaltung mit Joomla .....	WEB .....	11
ECDL-Module.....	ECW, ECE .....	11/12
ECDL-Module.....	E57 .....	12
Vorbereitung Eignungstest Medizin.....	MED .....	12
Molekularbiologisches und gentechnologisches Praktikum ....	MGP .....	13
Meeresbiologie .....	MEB .....	13

**Kunst und Hauswirtschaft**

Orchester, Ensemble, Band, Chor .....	ORC, FLÖ, BLO, TRI, CHO ...	14
Musik .....	MU .....	14
Bildnerisches Gestalten.....	BG .....	14
Animation – Kurztrickfilme.....	FIL .....	14
Digitale Bildgestaltung.....	DIB .....	15
Religiöse Themen der Kunstgeschichte.....	REK .....	15
Gemeinsam kochen .....	KOC .....	15

**Sport**

Klettern .....	KLE .....	16
Schach .....	SCH .....	16

## Allgemeine Bestimmungen

- Der Besuch ganzjähriger Freifachkurse wird ins Zeugnis eingetragen und mit „besucht“ vermerkt.
- Freifächer, die gleichzeitig Vertiefungsfächer sind, werden benotet.
- Sprachkurse und der Instrumentalunterricht werden ins Zeugnis eingetragen und benotet.
- Die Wahl von mehr als einer Fremdsprache als Freifach ist nur möglich, wenn der Durchschnitt der Sprachnoten im letzten Zeugnis mindestens 5,0 betragen hat.
- Pro Semester dürfen höchstens 4 Wochenstunden mit Freifächern belegt werden. Ausnahmen sind über die Klassenlehrperson zu beantragen.
- Die Zahl der Kurse, die durchgeführt werden können, ist beschränkt. Über die Durchführung entscheidet die Schulleitung aufgrund der Anmeldungen.
- Aus stundenplantechnischen Gründen können in Einzelfällen Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.
- Der Besuch des Freifachs, für das man sich eingeschrieben hat, ist obligatorisch. **Abmeldungen und Austritte sind in der Regel nicht möglich.** In begründeten Ausnahmefällen kann die Rektorkommission auf schriftliches Gesuch hin Abmeldungen oder Austritte bewilligen.
- **Während der Bauzeit (2010-2013) müssen Freifächer noch mehr auf Randstunden gelegt werden. Wer sich für ein Freifach anmeldet, nimmt (unter Umständen auch mehrere) Zwischenstunden in Kauf.**
- Weitere Freifach-Kurse im Bereich Sport werden kurzfristig ausgeschrieben.
- Nachmeldungen zwischen der Publikation des Stundenplanes und Kursbeginn sind möglich, sofern im entsprechenden Kurs noch Platz vorhanden ist. Diese sind direkt an die Kursleitung zu richten.
- Bei Sprachzertifikatsprüfungen bilden Kurs und Prüfung ein Paket: Wer sich zu einem entsprechenden Kurs anmeldet verpflichtet sich zur Teilnahme an der Zertifikatsprüfung. Falls unsere Schule Prüfungscenter ist, müssen die Prüfungen an der Kantonsschule Heerbrugg abgelegt werden.

<b>Sprachen</b>
-----------------

- \*FIR Englisch (Cambridge First Certificate)** 2/2  
 3. Klassen  
 Das Cambridge First Certificate in English ist ein weltweit anerkanntes Diplom, welches dem Schwierigkeitsgrad nach etwa zwischen dem schweizerischen KV und der Englischmatura liegt.  
 Der Kurs bereitet gezielt auf das Cambridge First Certificate vor. Die Prüfung ist stark systematisiert und besteht aus fünf „Papers“, welche jeweils einen Aspekt der Sprachkompetenz prüfen: Reading, Writing, Use of English, Listening und Speaking. Die Teilnahme an der Prüfung ist für die Kursteilnehmer obligatorisch.  
 Vorbereitung August bis Juni  
 Prüfungsort St. Gallen oder Heerbrugg  
 Kosten ca. Fr. 400.– (Prüfung und Material)
- \*REM Englisch: Watching Books & Reading Movies** 2/2  
 3.-4. Klasse  
*Some Like It Hot, A Fish Called Wanda, Billy Elliot, The Wonderful Wizard Of Oz, Sequels aus Friends und Big Bang Theory*  
 Diese Filme sind als Drehbuch bzw. Originalvorlage bei Reclam um wenig Geld zu haben. Wir lesen, diskutieren und analysieren Schlüsselszenen aus den angegebenen Filmen, versuchen ihnen im *role play* näher zu kommen und sehen möglichst viel von jedem Film insgesamt. Realistisch betrachtet sind das zwei Filme je Semester und ein bis zwei Sequels aus den angegebenen Soaps. Wer eine Lektüre in Eigenregie zur Gänze liest, hat ausreichend Literatur für die mündliche Englisch-Matura. Gerne werden auch Vorschläge von den Kurs-Teilnehmern aufgegriffen.
- \*11 Italienisch I** 2/2  
 2. Klassen (ohne 2I), 1F, 1E  
 Italienisch – unsere dritte Landessprache. Auch die Sprache unseres Nachbarlandes und eines beliebten Ferienziels. Im Vordergrund des Kurses stehen die Umgangssprache, die Kommunikation und die Kultur. Sprachspiele und „canzoni“ (italienische Lieder) bilden Brücken zu aktuellen Themen und lockern den Unterricht auf. Mit Hilfe eines für junge Leute geschriebenen Lehrmittels werden die grammatikalischen Grundkenntnisse erarbeitet. Eine vereinfachte, dialogbezogene Lektüre vertieft die Sprachkompetenz. Die Fachgruppe Italienisch organisiert für die Italienischschülerinnen und -schüler und weitere Interessierte kulturelle Anlässe wie z. B. Kino-, Theater- und Restaurantbesuche sowie Ausflüge ins Tessin.
- \*12 Italienisch II** 2/2  
 3. Klassen (ohne 3I), 2F, 2E  
 Fortsetzung des Grundkurses \*11, Schulung des mündlichen Ausdrucks und Lektüre vereinfachter Texte. Auch hier finden wieder besondere Anlässe rund um die "italianità" statt.
- \*13 Italienisch III** 2/2  
 4. Klassen (ohne 4I), 3F, 3E (nur 1. Semester)  
 Fortsetzung von \*12.  
 Die Lektüre von vereinfachten und authentischen Texten bildet den Schwerpunkt in diesem Kurs. Entsprechendes Film- und Musikmaterial dient zur Untermalung und Besprechung dieser Texte. Weiterhin pflegen wir die Umgangssprache, besprechen Themen aus dem Alltag und erarbeiten Bestandteile der Grammatik.

Auf Wunsch kann auf das international anerkannte Sprachzertifikat für die italienische Sprache PLIDA vorbereitet werden. Die Prüfung findet im Juni statt und kostet ca. Fr. 140.–.

\*PLI **PLIDA – Sprachzertifikat für die italienische Sprache** 2/2  
3./4. Klassen

Dieser Vorbereitungskurs für den Erwerb des international anerkannten Sprachzertifikats eignet sich für Schülerinnen und Schüler, die bereits über gute Kenntnisse der italienischen Sprache verfügen, wie z.B. Schwerpunktfachschüler/innen oder auch zweisprachig Aufgewachsene. Die Schüler/innen werden gemäss ihren Fähigkeiten eingeteilt und zum entsprechenden Prüfungsniveau begleitet.

Die obligatorische Prüfung findet im Juni statt und kostet ca. Fr. 140.–.

\*DEL **Französisch (DELF B2)** 2/1  
4. Klassen, 3F

Das DELF (Diplôme d'Etudes de Langue Française) ist ein staatliches Französischdiplom, welches weltweit anerkannt ist und auf das weiterführende Diplom DALF (Diplôme approfondi de Langue Française) vorbereitet.

Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auf das **Niveau B2** des europäischen Referenzrahmens für Sprachen vor („Selbstständige Sprachverwendung“). Dabei werden die vier kommunikativen Kompetenzen (mündliches und schriftliches Verstehen sowie mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit) vertieft.

Die Teilnahme an der Prüfung ist obligatorisch.

**Wichtig:** Um die Unterrichtsberechtigung Französisch im Studiengang Primarschule an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (Rorschach) zu erreichen, ist der Nachweis des Niveaus B2 bis zum Beginn des vierten Semesters notwendig. Diese Regelung gilt für alle Studierenden, auch für solche mit gymnasialer Matura.

Vorbereitung:	August bis März
Prüfungstermin:	März
Prüfungsort:	Bildungszentrum (KV), Altstätten
Prüfungskosten:	Fr. 350.–

\*S1 **Spanisch I** 2/2  
2. Klassen (ohne 2S), 1F, 1E

Über die Wirtschaft und die starke Verbreitung in Lateinamerika ist Spanisch zu einer der wichtigsten Welt-, Handels- und Kultursprachen geworden. Das Freifach Spanisch bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen kompletten Grundkurs der Sprache zu absolvieren. Der Unterricht ist abwechslungsreich, spielerisch – muy interesante, aber es wird regelmässige Vorbereitung zu Hause erwartet. In Spanisch I lernst du die richtige Aussprache, einfache Kommunikationsformen, Landeskunde und die wichtigste Grammatik. Vokabellernen ist unabdingbar, da spanische Wörter recht fremd sein können.

\*S2 **Spanisch II** 2/2  
3. Klassen (ohne 3S), 2F, 2E

Fortsetzung des Grundkurses, Schulung des mündlichen Ausdrucks und Lektüre vereinfachter Texte.

\*S3 **Spanisch III** 2/2  
4. Klassen (ohne 4S), 3F, 3E (nur 1. Semester)

- \*DLE DELE – Diploma de Español como lengua extranjera** 2/2  
 Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit bereits guten Spanischkenntnissen, wie z.B. aus dem Schwerpunktfach (4. Klassen, bei sehr guten Leistungen in Spanisch (Note 5 und mehr) auch für 3. Klassen).  
 Das DELE (Diploma de Español como lengua extranjera) ist ein weltweit anerkanntes Diplom, auf das dieser Kurs gezielt vorbereitet.  
 Folgende Kompetenzen werden geprüft:  
 - Comprensión de lectura      Leseverständnis  
 - Expresión escrita              Schriftlicher Ausdruck  
 - Comprensión auditiva        Hörverständnis  
 - Gramática y vocabulario    Grammatik und Vokabular  
 - Expresión oral                 Mündlicher Ausdruck  
 Die Prüfung findet im Juni statt und kostet ca. Fr. 220.–.  
 Genauere Informationen unter [www.cervantes.es](http://www.cervantes.es)
- \*L1 Latein I** 0/3  
 1. Klassen (ohne 1L)  
 Einführung in die lateinische Sprache anhand eines Lehrbuches, das Kenntnisse in Englisch und Französisch voraussetzt.  
 Der auf sieben Semester angelegte Kurs bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, jenes Mindestmass an Lateinkenntnissen zu erwerben, das an allen Schweizer Universitäten zum prüfungsfreien Studium aller latinumpflichtigen Disziplinen berechtigt. Der Lateinuskurs ist gedacht für Schülerinnen und Schüler, die als Schwerpunkt nicht Latein wählen, aber trotzdem  
 - auf die Zusatzqualifikation einer vertieften sprachlich-historischen Grundbildung, wie sie das Latein mit seinen Texten bietet, nicht verzichten wollen.  
 - die Herausforderung eines „zweiten Schwerpunktfaches“ annehmen wollen.  
 - alle Optionen offen halten wollen.  
 Der Kurs beginnt von vorne und steht somit auch Schülerinnen und Schülern offen, die an der Sekundarschule das Freifach Latein nicht belegt oder verpasst haben.  
 Um über alle Aspekte des Lateinuskurses angemessen zu informieren, findet im September eine Orientierung statt, die rechtzeitig am Anschlagbrett angekündigt wird.
- \*L2 Latein II** 3/3  
 2. Klassen  
 Fortsetzung von Kurs I: Abschluss des Elementarkurses mit dem Lehrbuch.
- \*L3 Latein III** 3/3  
 3. Klassen  
 Fortsetzung von Kurs II: Lektüre vereinfachter bzw. einfacher Originaltexte. Wortbildung und Erweiterung des Wortschatzes. Sprichwörter. Einführung Verslehre.
- \*L4 Latein IV** 3/3  
 4. Klassen  
 Fortsetzung von Kurs III: Lektüre von Ausschnitten klassischer Autoren wie Ovid, Vergil, Cicero, Seneca. Repetition einzelner Grammatikkapitel, Festigung des Wortschatzes. Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Latinumsprüfung.
- \*CH1 Chinesisch I** 2/2  
 2. Klassen  
 „Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt.“ (Laotse)  
 Bist du offen für eine wirklich abenteuerliche Reise und für die Aufnahme eines zukunftsorientierten Hobbys? Bereit also die meist gesprochene Sprache der Welt zu erforschen, seine Schriftzeichen schreiben zu lernen und dabei einer faszinierenden Kultur zu begegnen, um nicht zuletzt das aufstrebende moderne China mit seinen jahrtausendealten Traditionen verstehen zu lernen? Denn eines ist sicher: Es ist für die

Schweiz auf wirtschaftlicher, politischer und kultureller Ebene von grosser Bedeutung, dass vermehrt Personen über Grundkenntnisse in Chinesisch verfügen.

Dieser Kurs ist eine Einführung in Mandarin, der modernen chinesischen Hochsprache. Du wirst in die Umgangssprache eingeführt und lernst von Beginn chinesische Schriftzeichen lesen und schreiben von Hand und mit Computer. Neben dem Spracherwerb werden regelmässig kulturelle Themen wie Fragen zu Landeskunde, Geschichte, Philosophie, Politik oder Wirtschaft in den Unterricht eingebracht.

Im Herbst 2012 wird die Möglichkeit der Teilnahme an der HSK-Prüfung (Niveau 1) geboten. Das Zertifikat ist ein in China und international anerkannter Nachweis chinesischer Sprachkenntnisse.

In den Frühlingsferien 2014 ist eine Reise nach China geplant. Für die Schülerinnen und Schüler des Freifachkurses Chinesisch ist die Teilnahme möglich.

#### \*CH2 **Chinesisch II**

3./4. Klassen

2/2

Fortsetzungskurs für Schüler/innen, welche den Kurs Chinesisch I besucht haben oder bereits über solide Grundkenntnisse in Mandarin, der chinesischen Hochsprache, verfügen. Du festigst den mündlichen Ausdruck und vertiefst dich weiter in die Welt der Zeichen und der chinesischen Kultur.

Im Herbst 2012 wird die Möglichkeit der Teilnahme an der HSK-Prüfung (Niveau 2) geboten. Das Zertifikat ist ein in China und international anerkannter Nachweis chinesischer Sprachkenntnisse.

In den Frühlingsferien 2014 ist eine Reise nach China geplant. Für die Schülerinnen und Schüler des Freifachkurses Chinesisch ist die Teilnahme möglich.

#### \*CHK **Das alte und neue China**

3./4. Klassen

1/1

Die Volksrepublik China pulsiert und vibriert wieder nach langen Jahren grauen Daseins. Politisch, wirtschaftlich aber auch kulturell verändert sie sich unaufhaltsam. Gleichzeitig werden aber auch ihre gesellschaftlich-kulturellen Vermächtnisse wieder aktueller und offensichtlicher.

Ausgehend von Chinas landeskundlichen Begebenheiten, seiner langen Geschichte, seinem kulturellen Einfluss auf Ostasien, seinen wichtigen Traditionen wie Konfuzianismus, Taoismus oder Buddhismus wollen wir versuchen, das heutige China der Reformen besser verstehen zu lernen. Natürlich wird dabei das Alltagsleben in der heutigen Volksrepublik auch ein zentrales Thema sein.

Der Kurs richtet sich an alle, die Interesse und Freude an Ostasien haben und jene, die sich mit dem Gedanken befassen, sich später beruflich mit Asien zu befassen. Kenntnisse der chinesischen Sprache sind nicht vorausgesetzt.

#### \*THE **Szenisches Spiel/Theater**

2.-4. Klassen

2/2

Ausgehend von einfachen Improvisationsübungen erarbeiten wir uns die wesentlichsten Grundlagen szenischen Spiels. Die Arbeit an literarischen Rollen auf der Bühne zielt nicht primär auf eine öffentliche Aufführung; unser Interesse ist zunächst die intensive Auseinandersetzung mit sich und der ausgewählten Rollenfigur.

**Sozial- und Geisteswissenschaften**

- \*FB Einführung in die Finanzbuchhaltung** 2/2  
4. Klassen (ohne 4W, 4E), 3F  
In diesem Freifach lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das System der Doppelten Buchhaltung zu verstehen und eine Buchhaltung (z.B. Vereinsbuchhaltung) zu führen. Das Freifach schliesst mit einer dreistündigen Buchhaltungsprüfung ab. Das Bestehen dieser Prüfung gilt an der Universität St. Gallen (HSG) als Nachweis genügender Buchhaltungskennntnisse und befreit die Studierenden vom Besuch des jeweils am Samstagmorgen stattfindenden Buchhaltungskurses sowie von der Absolvierung der anschliessenden Kontrollprüfung.  
Das Freifach dürfte aber auch für angehende Studentinnen und Studenten mit sprachlicher, mathematisch-naturwissenschaftlicher oder musischer Ausrichtung eine sehr nützliche Zusatzqualifikation darstellen (z.B. für Praktika nach der Matura bzw. zukünftige Arbeitskräfte in der Tourismusbranche, Ingenieure etc.).  
Zudem ist es Schülerinnen und Schülern zu empfehlen, welche nach der Matura ein Allround-Praktikum bei einer Bank absolvieren wollen.
- \*BOE Die Börse** 2/0  
3./4. Klassen  
Einerseits beschaffen sich Unternehmungen an der Börse das notwendige Betriebskapital. Andererseits haben die Anleger die Möglichkeit, ihr Geld in Wertpapiere zu investieren. Damit ist die Börse als Kapitalbeschaffungs- und Kapitalanlageort von herausragender Bedeutung für unsere Wirtschaft.  
Wir beschäftigen uns in diesem Kurs mit wesentlichen Grundbegriffen (z.B. Blue Chips, SMI, Dow Jones, P/E, Insidergeschäfte), versuchen die Funktionsweise und die Reaktionen der Börse auf volkswirtschaftliche (z.B. steigende Zinsen oder sinkendes Wachstum) und betriebswirtschaftliche (z.B. Gewinnausweise oder Fusionen) Entwicklungen zu verstehen und lernen die verschiedenen Anlageinstrumente (Aktien, Obligationen, Fonds, Optionen, strukturierte Produkte) kennen.  
Um die Börse auch hautnah zu erleben, beteiligen wir uns via Internet an einem Börsenspiel, das auf Echtzeit-Informationen basiert und mit dessen Hilfe wir den „Börsen-Guru“ unseres Kurses erküren.  
Eine vor kurzem durchgeführte Umfrage hat übrigens ergeben, dass rund jede fünfte Schweizerin bzw. jeder fünfte Schweizer Aktien besitzt und – aufgrund der langfristig nicht gesicherten Sozialwerke – der privaten Altersvorsorge in Form von Wertpapieranlagen einen immer höheren Stellenwert beimisst!  
Das Freifach ist vor allem auch Schülerinnen und Schülern zu empfehlen, welche nach der Matura ein Allround-Praktikum bei einer Bank absolvieren wollen.
- \*PE Philosophie/Ethik** 2/2  
Für Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen mit Wahlpflichtfach Religion.
- \*KDA Kritisches Denken im Alltag** 2/0  
3./4. Klassen  
Warum glauben viele, dass die Leute zu Vollmond schlechter schlafen und Auto fahren, und weshalb sind sogar Ärzte davon überzeugt, dass es an solchen Tagen mehr Geburten gibt - wenn doch nichts davon stimmt? Warum ist die Homöopathie ein erfolgreicher Industriezweig, obwohl deren Wirksamkeit naturwissenschaftlich nie nachgewiesen wurde? Was ist der Placebo-Effekt und warum wirken blaue Zuckerpillen besser als rote gegen Schlaflosigkeit? Ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine blauäugige Mutter eine blauäugige Töchter hat, grösser als die umgekehrte? Soll sich eine Frau einer Mammographie unterziehen, wenn sie damit ihr relatives Risiko an Brustkrebs zu sterben um 25% reduzieren kann? Was genau bedeuten diese "25%"? Was sind die

Tricks der Politiker und Medien, Statistiken zu verfälschen? Dürfen Kosmetikkonzerne behaupten, ihre Salben würden "die Haut verjüngen und straffen"? Was sind Verschwörungstheorien? Warum ist die folgende Argumentation von Roger Federer ein Fehlschluss: "ein wahrer Champion bist du nur, wenn du am Ende den Pokal in die Höhe stemmst; das habe ich getan, also bin ich ein wahrer Champion"?

Im Kurs "Kritisches Denken im Alltag" geht es ein Semester lang darum, unsere Fähigkeiten, kritisch und selbständig zu denken, zu verbessern. Mit den Mitteln der Logik, Argumentationstheorie, Psychologie, Wissenschaftstheorie und einfacher Statistik werden wir uns eine Reihe von Problemen und Fallstudien anschauen, in denen Menschen - auch wir selbst! - falsch denken und irrational handeln. Wir werden wissenschaftliches, aufgeklärtes und kritisches Denken dem Aberglauben und der Pseudowissenschaft entgegensetzen und uns menschliche Irrationalität vorknöpfen, wo immer wir sie finden.

\*REL **Religion** 2/2  
Für Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen mit Wahlpflichtfach Philosophie/Ethik.

\*RAT **"Nicht so laut vor Jericho!" - Themen und Geschichten des Alten Testaments verstehen** 0/1

2./3. Klassen

Die Geschichten und die Geschichte des Ersten (Alten) Testaments beschreiben Erfahrungen und Erlebnisse von Menschen des alten Orients von ca. 2000 bis 100 v. Chr. Es sind Geschichten voller Dramatik, Lebensweisheit, mitunter auch Erotik - es sind Geschichten, die Menschen mit "ihrem Gott" in Verbindung gebracht haben. Und nicht zuletzt sind es Geschichten, die Menschen bis in unsere Zeit hinein nachdenklich werden lassen oder sogar Lebenshilfe geben.

In diesem Freifach-Kurs wollen wir uns einen Überblick über das 1. Testament verschaffen und verschiedene Methoden mit (biblischen) Texten umzugehen kennenlernen. Dabei werden wir bei Adam und Eva beginnen, Väter- (und Mütter-) Geschichten kennenlernen, den David unter die Lupe nehmen, auf merkwürdige Prophetengestalten stossen und untersuchen, wieso das Hohe Lied der Liebe nicht aus der Bibel gestrichen werden konnte.

Der Kurs ist geeignet für alle, die sich mit einem der grossen Bücher der Menschheitsgeschichte auseinandersetzen möchten, für historisch und/oder literarisch Interessierte - und natürlich für Fans von Gaunergeschichten und Kriminalisten.

\*AG **Aktuelles Geschehen** 1/1  
2./3. Klassen

Jeden Tag berichten Medien – Presse, Radio, Fernsehen, Internet – über politische Aktualitäten aus dem In- und Ausland. Die Dichte der Berichterstattung ist unterdessen so hoch, dass wir von einer Informationsflut oder Informationslawine sprechen. Entsprechend gross ist bei vielen das Bedürfnis nach Gewichtung, Orientierung und Kommentierung: Was in der Fülle der Meldungen ist wichtig? Welches sind die Hintergründe und Zusammenhänge? Was ist davon zu halten? An Beispielen: Warum ist der Friede im Nahen Osten nach Jahrzehnten noch immer so fern? Warum tritt die Schweiz nicht der EU bei? Warum konnte die SVP zur stärksten politischen Kraft in unserem Lande werden? Ist „20 Minuten“ eine seriöse Zeitung?

Hier will der Kurs ansetzen. Wir besprechen die innen- und aussenpolitischen Aktualitäten der Woche, fragen nach den historischen Hintergründen und versuchen eine Einordnung in einen grösseren Rahmen. Wir vergleichen Medien und wollen mit Politikern und Medienschaffenden direkt ins Gespräch kommen, u. a. bei einem Besuch im St. Galler Kantonsparlament, in einer Zeitungsredaktion oder im Sendestudio des Ostschweizer Fernsehens TVO. Und nicht zuletzt: Wir organisieren für die Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen einen Anlass zu einem aktuellen politischen Thema.

**Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik****\*MET Meteorologie**

0/1

2./3. Klassen; der Kurs wird nur alle 2 Jahre durchgeführt

Wetter-physikalische und chemische Aspekte eines alltäglichen Phänomens. Alle reden vom Wetter - wir auch. Im Kurs werden in Wort, Bild und Experiment physikalische und chemische Ursachen von bekannten Wetterphänomenen besprochen. Der anthropogenen, d.h. vom Menschen verursachten, Klimaänderung wird ein Teil des Kurses gewidmet. Es werden auch mögliche Auswirkungen globaler Art diskutiert. Schliesslich werden die Kanti-Wetterstation und eine weitere Wetterwarte vorgestellt.

**\*AST Astronomie-Kombikurs (Praktisches Beobachten und Informationen)**

1/1

2./3./4. Klassen

Eine praktisch orientierte Weg-Zeit-Reise durch den Kosmos soll helfen, mit mehr Wissen durch die Welt zu gehen.

Es wird sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen der Horizont um Dimensionen erweitert und der Blick durch Teleskope in die Unendlichkeit geschärft. Durch entsprechende Themenwahl können die aktuellen Kursbesucher weiter fahren als auch neue hin zu stossen. Dies soll in kurzen Theorieblöcken und praktischen Elementen kombiniert geschehen. Ihr werdet also sowohl am Abend Sterne gemeinsam beobachten (Kompensation mit den Astronomie-Lektionen) als auch durch erweitertes Wissen das Geschehen am Himmel selbst verfolgen können. Die Theorie wird mit vielen anschaulichen Modellen begreifbar gemacht. Dabei kann auf Berechnungen weitgehend verzichtet werden.

An Beobachtungsabenden wird über das Jahr Anleitung gegeben, sich am Sternenhimmel zurechtzufinden. Du erwirbst das Rüstzeug zu selbstständigen Beobachtungen mit dem Feldstecher, Fernrohr oder dem Auge. Die Sternbilder lernen wir am Himmel mit der drehbaren Sternkarte kennen. Zusammen mit dem Planetarium bekommt ihr eine gute Vorstellung der Bewegungen von Sternen und Planeten im Weltall.

Behandelt wird alles, was zwischen Erde und den entferntesten Galaxien und Quasaren liegt.

Eine Exkursion zu astronomischen Einrichtungen lässt uns mit Menschen, die sich intensiv mit dem Weltall auseinandersetzen, direkt in Kontakt treten.

Schritt für Schritt wird in unendliche Weiten vorgedrungen. Hierbei wird besonders auf spezielle Interessen der Schüler und aktuelle Ereignisse wie die Finsternisse oder neu entdeckte helle Kometen sowie Meldungen von Raumfahrt-Missionen eingegangen. Nach dem Kurs könnt ihr euren Kollegen nicht nur die Sternbilder erklären, sondern ihr werdet das Universum bewusster erleben.

Fragen wie: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was passiert, wenn die Sonne aus geht? Wie sieht ein Schwarzes Loch aus? Is there anybody out there? – werden von einer wahrlich höheren Warte aus betrachtet und fundiert diskutiert.

Wir machen ASTRONOMIE made in KSH! Noch Fragen? `TAKE A LOOK!`

Eure KSH-Sternwarte.

- \*FIM Finanzmathematik** 2/0  
3./4. Klassen  
Finanzielle Überlegungen spielen bei vielen Entscheidungen im Alltag eine grosse Rolle. Lohnt sich ein Kleinkredit? Wie ermittelt eine Versicherung die Prämie? Wie hoch ist die Rendite einer Obligation oder einer Aktie? Was ist eine Option und wie wird ihr Preis berechnet?  
Solche und ähnliche Fragen werden im Kurs beantwortet.
- \*WEB Webseitengestaltung mit Joomla** 2/0  
2.-4. Klassen  
Joomla! ist ein Open-Source Web Content Management System (WCMS) welches aus dem Open-Source-Projekt Mambo hervorgegangen ist. Joomla eignet sich perfekt für kleinere und mittlere dynamische Webauftritte und erfreut sich weltweit immer grösserer Beliebtheit.  
Im Kurs wird gezeigt, wie Joomla auf dem eigenen PC gemeinsam mit XAMP installiert wird. Die Teilnehmer erhalten auch die Möglichkeit ihre Webseiten ins Internet zu stellen. Welche Systemvoraussetzungen sind für Joomla bei der Auswahl des richtigen Hosting-notwendig? Aus dem weiteren Inhalt: Texte, Bilder und Videos einfügen, Menüs erzeugen und gestalten, Benutzerverwaltung, Templates verwenden und anpassen
- ECDL<sup>1</sup> Advanced**  
Neben den ECDL-Core-Abschlüssen, von denen die Erstklässler fünf obligatorisch absolvieren müssen, bietet ECDL-Schweiz auch Module für Fortgeschrittene an. Die Advanced Module sind recht anspruchsvoll. In den beiden Advanced-Kursen \*ECW und \*ECE bieten wir dir die Möglichkeit, dich auf die Prüfungen vorzubereiten und diese bei uns im Haus am Ende des Kurses abzulegen. Die Kosten für die Zertifikatsprüfung, sofern du diese ablegen willst, werden separat verrechnet (ca. Fr. 65.– pro Modul). Die genauen Anforderungen für diese Advanced-Prüfungen können aus den entsprechenden Syllabi auf der Internetseite [www.ecdl.ch](http://www.ecdl.ch) entnommen werden.  
<sup>1</sup>European Computer Driving Licence
- \*ECW ECDL Advanced Textverarbeitung (Word)** 2/0  
2./3. Klassen
- Fortgeschrittene Optionen der Textbearbeitung (Effekte, Animationen, Textrichtung...)
  - Formatierung von Absätzen
  - Erstellen und Bearbeiten von Formatvorlagen
  - Optionen der gemeinsamen Textbearbeitung (Kommentar, Änderungen verfolgen...)
  - Arbeiten mit Zentral- und Filialdokumenten
  - Inhaltsverzeichnisse automatisch erstellen, ändern und formatieren
  - Abschnittswechsel erzeugen und löschen
  - Mit Spalten arbeiten
  - Referenzen im Textdokument (Textmarke, Indexeintrag, Querverweis)
  - Fuss- und Endnoten erstellen, ändern und löschen
  - Felder einfügen, bearbeiten und löschen
  - Dokument schützen
  - Fortgeschrittene Layoutgestaltung (Tabellen, Formulare, Bilder, Zeichnungen...)
  - Fortgeschrittene Serienbrieffunktionen
  - Makros erstellen und ausführen
  - Fortgeschrittene Optionen der Druckvorbereitung
  - Evtl. Tipps für die Erstellung von Diplom- und Maturaarbeiten

**\*ECE ECDL Advanced Tabellenkalkulation (Excel)**

0/2

2./3. Klassen

- Fortgeschrittene Optionen der Formatierung (automatisch, bedingt...)
- Import und Administration von Inhalten
- Anzeigeeoptionen verwenden (aus-/einblenden, Teilergebnis...)
- Kennwortschutz anwenden (Zelle, Tabellenblatt, Arbeitsmappe)
- Benutzerdefinierte Sortierfunktionen definieren und anwenden
- Abfragefunktionen einsetzen (Filter)
- Daten verknüpfen
- Vorlagen benutzen und ändern
- Fortgeschrittene Optionen der Diagrammbearbeitung
- Mathematische, statistische und Text-Funktionen anwenden
- Analysen durchführen (Pivot-Tabellen, dynamische Kreuzverweise, Szenarien...)
- Makros erstellen und ausführen

**\*E57 ECDL Module 5 und 7**

2./3. Klassen

0/2

Das „ECDL Zertifikat“ ist ein international anerkanntes Zertifikat, das seinem Besitzer praktische Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer und deren gebräuchlichsten Computeranwendungen nachweist.

Im Rahmen der Informatik-Ausbildung an der KSH müssen alle Schülerinnen und Schüler die ECDL-Module 1 bis 4 sowie Modul 6 ablegen, wodurch sie das kleine ECDL-Zertifikat („ECDL Start“) erhalten. In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, die fehlenden zwei Modulprüfungen 5 und 7 abzulegen um das Gesamt-ECDL-Zertifikat („ECDL Core“) zu erlangen.

Inhaltlich geht es um die folgenden Themen:

**Modul 5: Datenbank (Access)**

Grundlagen von Datenbanken, Erstellen einer einfachen Datenbank, Beziehungen zwischen Tabellen, Verwenden von Formularen, Informationsabfrage mit Such-, Auswahl- und Sortierfunktionen, Berichte erstellen

**Modul 7: Information und Kommunikation (Internet Explorer, Outlook)**

Grundkenntnisse über Informations- und Kommunikationsnetze (Internet, E-Mail etc.), Verwendung einer E-Mail-Software, E-Mail-Management (Nachrichtenordner, Adressverzeichnis etc.), Einsatz eines Web-Browsers, Verwendung von Suchmaschinen, Le-sezeichen setzen.

Kosten: CHF 8.– pro Diagnosetest (freiwillig), CHF 10.– pro Zertifikatstest

**\*MED Vorbereitung Eignungstest Medizin**

0/0,5

3./4. Klassen

Inhalt: Art des Tests; bisherige Erfahrungen; wichtige Punkte, die es zu beachten gilt; Anleitung für Tests zu Hause; Test in der Schule.

weitere Infos : <http://www.ksh.edu/unterricht/fachgruppen/biologie/faecher/freifaecher.html>)

**\*MGP Molekularbiologisches und gentechnologisches Praktikum**

0/1

4. Klassen

Die Molekularbiologie ist eine Wissenschaft, die in der Grundlagenforschung, der Medizin, der Kriminalistik usw. Einzug gehalten hat. In den letzten zwei Jahrzehnten wurden auf diesem Gebiet extreme Fortschritte erzielt, was diesen Wissenschaftszweig zu einem eigentlichen Hoffnungsträger in verschiedensten Gebieten gemacht hat: Diagnose und Bekämpfung verschiedener Krankheiten, Vaterschaftsnachweis, Pflanzenzüchtung, GVO,...

Das molekularbiologische Praktikum verfolgt das Ziel, die Schüler/innen mit den speziellen Geräten (Pipetten, Zentrifugen, u.a.) und Methoden (Züchtung von Bakterien, Restriktion von DNA, Transformation von Bakterien, u.a.) vertraut zu machen. Der Kurs enthält spannende Experimente mit DNA und Proteinen, wobei die theoretische Aufarbeitung der Versuche und Methoden nicht vergessen wird.

**\*MEBMeeresbiologie**

2/0

Für 11 Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren, die sicher schwimmen

Meere sind geheimnisvolle, farbenfrohe Lebensräume; unersetzlich für das Funktionieren der übrigen Ökosysteme unserer Erde. Besonders reichhaltig ist das Mittelmeer vor unserer Haustüre. Im Freifach Meeresbiologie tauchen wir ab in die faszinierende Welt der an Land unbekannteren Lebewesen. Wir erkunden und dokumentieren sie in ihrem Lebensraum selbst, schnorchelnd, während einer Woche in den Herbstferien in Kroatien, wo uns das Aquarium Fort Verudela in Pula willkommen heißt ([www.aquarium.hr/deu/aquarium/](http://www.aquarium.hr/deu/aquarium/)).

Inhalt:

- Einführung in die Flossen- und Schnorcheltechnik
- Lebensräume im Mittelmeer mit typischen Arten
- Vertiefung zu Systematik, Verhalten und Ökologie ausgewählter Meeresbewohner
- Einblicke in die Nutzung der Meeresfrüchte (Fischereibiologie) und ihren Schutz
- weitere Infos:

[www.ksh.edu/unterricht/fachgruppen/biologie/faecher/freifaecher/meeresbiologie](http://www.ksh.edu/unterricht/fachgruppen/biologie/faecher/freifaecher/meeresbiologie)

Kosten ca. 650 Fr.

<b>Kunst und Hauswirtschaft</b>
---------------------------------

*ORC <b>Orchester</b> 1. - 4. Klassen	2/2
*FLÖ <b>Flöten-Ensemble</b> 2. - 4. Klassen	1/1
*BLO <b>Blockflöten-Ensemble</b> 2. - 4. Klassen	1/1
*KAB <b>Kanti-Band</b> 1. - 4. Klassen	2/2
*TRI <b>Musizieren im Trio oder Quartett; Rockband Singen mit Mikrofon</b> 2. – 4. Klassen Das Zusammenspiel der Musizierenden im kleinen Rahmen soll in diesem Kurs gepflegt werden. Hinzu kommt die Möglichkeit, das Mikrofon-Singen mit all seinen Problemen und Tücken genau kennen zu lernen (Wirkungen, Effekte, etc.) Praktische Erfahrungen ergeben sich in der Zusammenarbeit mit der Band. Auftritte an öffentlichen Konzerten (Kantikonzert) sind erwünscht. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses dritteln oder vierteln die Kosten für eine Musiklektion.	1/0, 0/1 oder 1/1
*CHO <b>Kanti-Chor</b> 2. - 4. Klassen Erarbeitung eines Chorwerkes mit dem Schwerpunktchor. Am Ende des Semesters findet mit engagierten Sängerinnen und Sängern ein Schlusskonzert statt. Anmeldung nach Absprache mit dem Chorleiter.	1/1
*MU <b>Musik</b> Für Schülerinnen und Schüler der 2./3. Klassen mit dem Maturafach Bildnerisches Gestalten.	2/2
*BG <b>Bildnerisches Gestalten</b> Für Schülerinnen und Schüler der 2./3. Klassen mit dem Maturafach Musik.	2/2
*FIL <b>Animationen – Kurztrickfilme</b> 3./4. Klassen Animation (von lat. <i>animare</i> , «zum Leben erwecken») ist eine Technik, bei der Einzelbilder in rascher Folge angezeigt werden und so für den Betrachter ein bewegtes Bild geschaffen wird. Die Einzelbilder können gezeichnet, im Computer berechnet oder sie können fotografische Aufnahmen sein. Neben dem Trickfilmbereich werden Animationen in der Werbung und für bewegte Visualisierungen eingesetzt oder einfach als Belebung von Websites mittels animierten GIFs.	2/0

Im Kurs experimentieren wir mit verschiedenen Animationstechniken, die alle ihre eigene Ästhetik hervorbringen:

- GIF-Animation
- Claymation (Knetanimation)
- Pixilation aus Fotografien von Objekten oder Menschen
- gezeichnete Animation
- Keyframe-Animation mit Hilfe eines Filmschnittprogramms

Dabei entstehen kurze, witzige Trickfilme, die wir anschliessend mit Musik oder Geräuschen vertonen. Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, welche Freude am Umgang mit dem Computer haben und gerne gestalterisch arbeiten.

**\*DIB Digitale Bildgestaltung**

0/2

2./3. Klassen

Die Kuh wird zum Fussballspieler, das Mädchen von der Strasse wird ein makelloses Fotomodell, der Kantonsschüler wird ein Astronaut, die Gitarrensaite ein Highway für dein Traumauto? It's not a trick, digitale Bildbearbeitung macht den Weg frei. Mit Hilfe des Computers sind der Veränderung von Bildern und der Bildmontage kaum Grenzen gesetzt. Wie stark werden Bilder für Zeitschriften, Plakate usw. bearbeitet, manipuliert?

Der Kurs gibt dir einen guten Einblick in das pixelorientierte Bildbearbeitungsprogramm Photoshop. Du lernst das Verwalten von digitalen Fotografien, das Optimieren der Bilder (Ausschnitt, Farbe, Schärfe) und das gezielte Retuschieren. Wichtig wird das saubere Freistellen von Objekten oder Figuren für eine komplexe Bildmontage. Durch einfache Übungen, konkrete Aufgaben und eigene kleine Projekte werden die Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung deutlich. Der Kurs ist auch eine ideale Vorbereitung zur Gestaltung von bebilderten Berichten (z. B. Maturaarbeit).

Ziel des Kurses ist es, über die Programmkenntnisse hinaus deine gestalterischen Fähigkeiten anzusprechen und eigene Bildideen zu realisieren. Der Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler, welche Freude am Umgang mit dem Computer haben.

**\*REK "Wie wir das sehen..." - Transformationen religiöser Themen der Kunstgeschichte in heutige Bildsprachen**

1/0

3./4. Klassen

In welchem Paradies treffen wir heute noch Adam und Eva...?

Wie sehen Himmel und Hölle für uns heute aus...?

Liesse sich Leonardo da Vincis "Abendmahl" nicht auch ganz anders darstellen...?

Der Kurs gibt dir einerseits einen Überblick über die grossen Themen der Kunstgeschichte, hilft alte Bilder tiefer zu verstehen und zu deuten. Andererseits sind wir gespannt auf die „Übersetzungen“ der alten Bilder in eine moderne, aktuelle und persönliche Bildsprache. Dazu stehen vielfältige Methoden zur Verfügung: Collagen, Fotomontagen, szenische Darstellungen aber auch Legosteine, Werbespots usw. Als Ergebnis des Kurses könnte z.B. ein Kalender entstehen oder eine (Wander-)Ausstellung oder...

**\*KOC Gemeinsam kochen, die Sinne ansprechen und das feine Essen geniessen! Das ist Kochen an der KSH!**

0/3

Alle Klassen

Hast du Lust auf raffinierte Rezepte, erlesene Zutaten, spannende Zubereitung? Dann bist du genau richtig in diesem Freifachkurs. Gemeinsam unter Anleitung schnelle, kunstvolle und trendige Menüs zubereiten sowie die Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Ernährung und Lebensweise erkennen. Nebst dem Kopflastigen die Sinne ansprechen, ohne Prüfungsstress, dafür mit wertvollen praktischen Tipps und Vergnügen. Von der Gourmetküche, über kulinarische Leckerbissen bis zum Backen von A bis Z bietet der Kurs ein vielseitiges Programm.

Das Freifach ist vor allem auch Schülerinnen und Schülern zu empfehlen, welche nach der Matura an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen studieren und eventuell Hauswirtschaft als Diplomfach belegen wollen.

Die Teilnehmer/innen zahlen einen Beitrag an die Auslagen für Lebensmittel.

**\*KLE Klettern**

2.- 4. Klassen

1/0

Nach einer Einführung in die Kletter- und Sicherungstechnik in der Kletterhalle Widnau werden wir die erworbenen Kenntnisse am Fels in Klettergärten im Freien vertiefen und als Abschluss einen Tag in den Bergen klettern gehen.

Kletterhalle- und Klettergartentrainings finden aus stundenplanerischen Gründen jeweils am Samstagnachmittag statt, für den Klettertag werden wir gemeinsam einen Samstagstermin finden. Die gesamte Semesterlektion wird also bis zum Oktober abgeschlossen sein (2 Nachmittage Kletterhalle, 2 Nachmittage Klettergarten, 1 Tag in den Bergen).

Vorkenntnisse sind keine nötig. Klettermaterial wird von der Schule zur Verfügung gestellt. Fotos dazu unter

<http://www.ksh.edu/unterricht/fachgruppen/chemie/lang/klettern.html>

**\*SCH Schach**

1/1

2. - 4. Klassen, 2 Lektionen 14-täglich

Im Schachsport geht es darum, mit Strategie und Taktik die Schachpartie zu gewinnen und sein Gegenüber schachmatt zu setzen. Schach wird einzeln und in Mannschaften gespielt, ist schon im Kindergarten erlernbar, bereitet bis ins hohe Alter Freude und Entspannung. Andere Sportarten trainieren den Körper – Schach fördert und erhält darüber hinaus die geistige Fitness.

Das älteste Spiel unserer Kultur erlebt eine eigentliche Renaissance in den Schulstufen. Bildungspolitiker und Erziehungswissenschaftler haben den Wert des Schachs neu entdeckt. Schach erfüllt wichtige Ansprüche an einen modernen Unterricht. Das Spiel beruhigt und fördert gleichzeitig das Leistungsverhalten. Ein sinnvolles Freizeitverhalten wird vermittelt.

Ziele des Schachunterrichts: Persönlichkeitsbildung, Akzeptieren von Regeln, Leistungsmotivation, soziales Verhalten, Schulung des logischen Denkens, der Konzentrationsfähigkeit, des Vorstellungs-, Durchhalte-, und Erinnerungsvermögens.